

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 45

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-438669>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erhörung erwünscht.

Fromme Väter, Sünderer, bitten, betteln ungeheuer
Vor dem Weibel immer schauer, daß der Himmel als getreuer
Braver Leute stets Erreuer, werfen soll in's Höllenfeuer
Und verbrennen da wie Spreuer, jeden Fänder und Erneuer
Jedem einer frischen Steuer.

Die Werkstage gehören dem irdischen, der Sonntag dem himmlischen
Herrn — was gehört mir?

Das Nichtstun wäre gar nicht so süß — wenn nicht die Arbeit „im
Schweiß des Angesichts“ zum „Gebot“ gemacht worden wäre.

Die Arbeit einst — ein aussichtsreicher Bergpfad zum Olymp der
Gesundheit; die Arbeit von heute — ein dumpfer Schacht zur Unterwelt,
durch den die Ungeheuer des Hades, die Krankheiten, aufsteigen.

Es klagt der Berner Kurzaal, Verdienst sei leider nur schmal;
Man möcht ihm allzuleich erlauben, an's edle Nöhlenspiel zu glauben.
Kuranten, die Zerstreuung suchen und sie nicht finden, hört man fluchen,
Man biete ihnen zur Erfreuung die profitable Geld-Zerstreuung.
Es spielen gern die nobeln Fremden und ging es heimwärts bloß in Hemden.



An Einen, der noch nicht trocken hinter den
Ohren ist: Wenn die „Simmat“ seligen Anden-
kens in ihrem Leitartikel vom 26. Oktober un-
seren Bundesbehörden vorwirft, daß sie Gum-
miartikel fabrizieren, dann hat sie vielleicht
das richtige getroffen, d. h. wenn dabei gummi-
klebicum gemeint ist, durch welchen alle drei
Vorlagen aneinander gefügt wurden — besser
nützt nüt — und auf diese Weise in den Ortus
mußten. — Z. i. B. In der Gemeinde Kilchberg
wurde ein a. Gemeinderat zur Wahl vorgeschla-
gen und natürlich gewählt, „schon darum,
weil derselbe diese Wahl annimmt,“ wie es im
Wahlaufruf seiner Freunde hieß. Ja, was wollen
Sie denn? Das ist ja gerade die Hauptsache,
alles andere unnützer Ballast! — Falk. Nichtig
eingeflogen. Gruß. — D. v. B. Gleichfalls, Fuder
abgelandt. — Hans. Der Däutler beschwert sich,
daß ihm nichts mehr zu tun übrig bleibt, bitte
deshalb in der Folge ihn selbst zu überlassen.
Genova. Wenn Sie es absolut wollen, dann senden Sie die Mustergebilde ein,
aber nur nicht an uns! — Poeterich. Lieb' immer Treu und Redlichkeit, bis an
den kühles Grab, und schreibe niemals anderen ihre Gebilde ab. — Beppi.
Für politische Kontroversen ist unter Briefkasten nicht geschaffen. — Fr. G. Sie
senden uns eine Pflanze aus ihrem „Boesiegärtlein“ zu, es ist wirklich ein sonder-
bares Gewächs. — Ferrol. Sie können es vor ihren alten, ehrwürdigen Eltern
nicht verantworten, was Sie als „Dichter“ schon verbrochen haben. — Simplicius.
Nomen est omen! — Escobal. Nur zu, auf in den Kampf, Torero! — Hilarius.
Gruß und Dank.



BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG

DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46½ :: VERTRETER ALLERORTS



Zürich * Hotel Bodan

Usterstrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.

Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine.
Spezialität in Tiroler- und Veltliner-Weinen. — Münchener Bier.
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens A. Beck.

Chapellerie Klauser

Poststrasse 10 — Zürich

Feinstes Spezialgeschäft



Wenden Sie sich an die richtige Quelle
Pariser Photos und Curiositäten
sowie Lektüre in allen Sprachen.

Lustige Herren, was Sie bis jetzt ver-
geblich gesucht haben, werden Sie sicher
finden in meinem Katalog nebst interessanter
Sendung gegen 50 Cts. in Briefmarken. —
Größere Auswahl gegen 3, 5 und 10 Fr.
R. Messik, Paris, rue Monge 107.



Warum?

beziehen Sie Ihre kleinen Salzbrezel
immer noch vom Auslande, wenn Sie
dieselben doch mindestens ebenso
gut, aber weit vorteilhafter in
der Schweiz haben können?

Versuchen Sie

daher
Singer's
Kleine Salzbrezeli

nach Freiburger und
nach Kanderer Art.

Fabrikat erster Güte der
Schweizerischen

Bretzel- u. Zwiebackfabrik
CH. SINGER, BASEL.

Man verlange
Muster und Preise.

Bremgarten, Hotel Sonne

Altrenommiertes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche. Reale
Land- und Flaschenweine, Spezialität in Fischen und Geflügel.
Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller
Aussicht. Telefon. Stallungen. Remise.

Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens
Frau Ww. Leubin-Kienberger.

Badanstalt und Restaurant Neumarkt s. „Cannenberg“ Zürich I

Wannen-, Brause- und
Dampfbäder

Täglich offen bis abends 8 Uhr.
Sonntag vormittags bis 12 Uhr.

Telephon 5678. 94-26

Anerkannt gute Küche.

vorzügliche reelle Land- und
Flaschenweine.

Offenes Hurlimann-Bier.

C. Spinner-Hagenbuch.

Informations-Bureau

A. Plüss & Cie.

(vorm. Simmler & Co. Inform.)

Zürich 89

Bahnhofstrasse 69
(zur Trille)

Ältestes Institut in Zürich.
Auskünfte im In- und
Ausland.

Adressen f. Bezug u. Absatz.

Inkasso-Abteilung.

Herren!

Bewährte Behandlung

bei vorzeitiger

Nervenschwäche.

Man verlange Prospekt.

Herr W. in Th. schreibt mir am 2. 9. 02:
„Meinen herzlichen Dank für die erfolg-
reiche Behandlung.“

E. Herrmann, Apothek., Berlin N. O.

Neue Königstrasse 7.



Hotel „Rigi“

beim Bahnhof

Zürich-Enge

Zimmer von Fr. 1.50 an.

Pension Fr. 3.50.

Bierhalle. Restauration zu
jeder Tageszeit.

Mittagessen à Fr. 1.— (2 Fleisch
und 2 Gemüse).

Ergebenst C. Brack.

Ein kompetentes Urteil über die
Vorzüglichkeit unserer reinschwin-
genden, klangvollen, zuverlässig halt-
baren und jederzeit einhän-
gereiten Zitherseiten:



Herr Egger-Rieser, der aus-
gezeichnet. Zitherspieler, schreibt uns:

„Ich finde diese Saiten in
„Tonqualität u. Haltbarkeit
„vorzüglich u. die praktische
„Neuerung mit d. Anhäng-
„ring dürfte sich rasch viele
„Freunde erwerben.“ [154]

Gebrüder Hug & Co. Zürich

(Generalvertreter
d. weltberühmten Zitherfabrikate
von Haslwanter in München).